

20. Vorstandssitzung IAESTE Switzerland vom 25. Oktober 2010 in Zürich

Hugi, Furrer & Partner, Molkenstrasse 8, 8004 Zürich

15:00-17:30 Uhr

PROTOKOLL

1. Begrüssung und Mitteilungen des Präsidenten

Anwesende: Fredy Sidler (Präsident), Andreas Hugi (Hugi, Furrer & Partner), Inés Constantin + Juliana Meier (Alstom), Sandro Cramer (Novartis), Mitko Tanevski (LC Lausanne), Isabelle Juchli + Martin Wirz (LC Zürich), Erika Mayumi Suizu (LC Basel), Dieter Wüest (ETH Zürich), Alexander Jäger (vertritt Stefan Arquint, Swiss Engineering), Seraina Munton + Marianne Steinemann (IAESTE National Office)

Entschuldigt sind: Sylvie Villa (HES-SO), Kathy Riklin (Nationalrätin), Micaela Saefel bzw. Anja Kaltenbach (ABB),

Fredy Sidler begrüsst die Anwesenden (alle stellen sich kurz vor) und richtet Dank an Andreas Hugi für das Bereitstellen des Sitzungsraums.

Die Traktanden werden akzeptiert, es gibt keine Ergänzungen.

2. Genehmigung Protokoll der 19. Vorstandssitzung vom 11.5.10 (*)**

Das Protokoll wird genehmigt. Herzlichen Dank an Sabine Bock fürs Protokollieren.

3. Finanzen

3.1. Jahresrechnung 2009 (**)

3.1.1. Zusammenfassung

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen

3.1.2. Detaillierte Jahresrechnung

Fredy Sidler schlägt vor, dass der Gewinn den allgemeinen Reserven zukommen soll (statt konkrete Rückstellungen zu tätigen) für mehr Flexibilität, insbesondere da doch relativ viele Fixkosten bestehen und daher eine gewisse Reserve durchaus Sinn macht: wird so zu Händen der GV vorgeschlagen.

3.1.3. Revisionsbericht 2009

Keine Bemerkungen.

3.1.4. Erläuterungen zur Jahresrechnung 2009

Seraina Munton erläutert die Jahresrechnung: 2 Partner (CS und NXP) sind per Ende 2008 ausgestiegen, dafür konnte Alstom 2009 dazugewonnen werden. Bei den Reserved Offers hat die Anzahl im 2009 erstmals abgenommen. Die für IAESTE Switzerland entstandenen Kosten für die GC 2010 wurden gesamthaft 2009 abgerechnet, nach Abschluss der Buchhaltung für die GC 2010 (die Revision der GC2010 erfolgt zusammen mit der

Jahresrechnung 2010).

3.1.5. Verabschiedung zuhanden der Generalversammlung

Wird genehmigt.

3.2. Vergleich Jahresrechnung 2009/Budget 2010/Rechnung 30.9.10/Prognose 2010/Budget 2011 (**)

Seraina Munton erklärt das Budget:

Partnerbeitrag: SBF unterstützt uns 2010 zum letzten Mal, dafür im doppelten Umfang. Ziel für 2011 ist mindestens ein neuer Partner!

Sponsoringbeiträge: sind neu von der Mehrwertsteuer ausgenommen, daher stehen neu die runden Zahlen da.

Reserved Offers: wurden wieder gleich budgetiert, in der Annahme, dass die Zahl nicht weiter zurückgeht, obwohl der Höhepunkt offensichtlich erreicht ist.

Schulen: 130 Studierende zu vermitteln ist das Ziel. Einige davon können jeweils nicht weiterverrechnet werden an die Schulen, weil sie schon abgeschlossen haben.

Global Service: Das weitere Vorgehen ist zur Zeit noch in Verhandlung mit ABB. Es hat sich herausgestellt, dass das Projekt, statt nur bei ABB Schweiz, neu an den internationalen Konzern angegliedert werden soll. Dies ist in Planung und soll womöglich nächstes Jahr neu gestartet werden.

Neue MWST: Beitrag ist noch unklar.

Aufwand Lokalkomitee: Das JUMP (internationales IAESTE Motivationsseminar für Neumitglieder der Lokalkomitees) wird 2011 in der Schweiz von den LCs durchgeführt. 80% der Kosten sollen durch Sponsoring Gelder gedeckt werden. Isabelle Juchli möchte von IAESTE Switzerland eine Kostenabsicherung. Budgetiert ist nun CHF 5000.

Der Vorstand sammelt Ideen für weiteres Sponsoring: Schweizerischer Lotteriefond, Kulturprozent Migros, BAK, Stadt Zürich.

Vorschlag Fredy Sidler: IAESTE Switzerland stellt eine Definitivgarantie, aber nur wenn wirklich ein Aufwand betrieben wird, um Sponsoren zu finden. Vorschlag von Andreas Hugi: Ein Minimalbeitrag soll ins Budget aufgenommen werden und dann soll die Situation an der Frühlingssitzung nochmals besprochen werden: der Stand der Planung, Budget und Finanzierung sollen dann im Detail vorgestellt werden.

Antrag: statt CHF 5000 werden CHF 10'000 budgetiert als Kostengarantie: Antrag wird angenommen und Situation an Frühlingssitzung nochmals besprochen.

IT: neu besteht ein Serviceabo, sodass die Fixkosten höher, aber besser kalkulierbar sind

Konferenz 2011 findet in Thailand statt: dadurch entstehen relativ hohe Reisekosten

Ausserordentlicher Personalaufwand: Mehr Stellenprozente im 2010 wegen Kompensation von Überstunden, die im Rahmen der GC 2010 entstanden sind.

3.3. Budget 2011 (**)

– Antrag an die GV
Keine Einwände – Antrag wird genehmigt.

3.4. Festlegung Mitgliederbeiträge 2011 – Antrag an die GV

Einzelmitglieder 20.-, Kollektivmitglieder 50.- Soll so belassen werden.

4. Generalversammlung/Mitgliedschaften Vorstand / NC / Partner

4.1. Traktanden Generalversammlung (*)

Andreas Hugi hat vorgeschlagen, jemanden vom SECO für einen kurzen Vortrag einzuladen, er wird dafür Serge Gaillard kontaktieren.
Ort: ETH, um 20:00 müssen wir das Gebäude spätestens verlassen haben. Dieter Wüest fragt, warum der Anlass im Maschinenlabor stattfindet: Es gab sonst keine freien Räume mehr für dieses Datum. Er schaut daher, ob nicht doch im Hauptgebäude noch etwas machbar wäre.

4.2. Rahmenprogramm GV
Trainee's Award

4.3. Mutationen Präsident
Fredy Sidler tritt zurück. Andreas Hugi hat sich zur Verfügung gestellt für die Funktion und es gibt keine weiteren Kandidaten. Fredy Sidler bedankt sich bei Andreas Hugi für seine Bereitschaft den Posten zu übernehmen und weist darauf hin, dass sich der Aufwand normalerweise im Rahmen halte. Als ehemaliger Generalsekretär von Swiss Engineering und mit seinen jetzigen Beziehungen zur Industrie und Politik ist Andreas Hugi als Präsident von IAESTE bestens geeignet.

4.4 Mutation Vorstandsmitglieder, Mitglieder, Partner
Fredy Sidler wird nach seinem Rücktritt nicht weiter im Vorstand bleiben.

5. Local committees

5.1. Berichterstattung

LC Lausanne

Mitko Tanevski berichtet: Das LC hat 10 bestehende Mitglieder sowie einige neue Interessenten. Demnächst findet die Infoveranstaltung für Studierende an der EPFL statt. Weitere Veranstaltungen an der EPFL: Stände an Balelec und Vivapoli. Ausserdem wurden wieder verschiedene Weekends für Trainees organisiert. Die GV wird im November stattfinden. Das LC hat neu eine Finanzverantwortliche und erstellt für die GV einen finanziellen Rapport seit Beginn der Existenz von LC Lausanne, da dies bisher nicht gemacht wurde.

LC Zürich

Isabelle Juchli berichtet: Das LC hat 27 aktive Mitglieder. 2 langjährige sehr aktive Mitglieder, Davide und Dominik, haben IAESTE verlassen. Die Mitgliedschaft konnte sich etwas diversifizieren, dabei sind nicht mehr nur ETH-Studierende, sondern auch solche von Fachhochschulen. Das LC hat 5 Arbeitsgruppen und es wird daran gearbeitet, dass die jeweiligen Koordinatoren nicht alles selbst machen, sondern v.a. delegieren. Im November findet die GV statt. Die Organisation des JUMP wird der Höhepunkt sein im 2011. Ausserdem ist das Ziel der Präsidentin fürs 2011 den Bekanntheitsgrad von IAESTE unter den Studierenden zu steigern.

LC Basel

Erica Mayumi Suizu berichtet: Das LC hat 12 Mitglieder, 2 davon sind dieses Jahr im IAESTE – Auslandpraktikum. Es wurden mehrere Events für die Trainees organisiert. Dieses Wochenende findet die International Food and Drinks Night statt, allerdings gibt es noch nicht viele Anmeldungen. Weekly Meetings wurden nicht so oft durchgeführt, weil sehr wenige Trainees im Raum Basel waren. Weiter ist ein Besuch bei Novartis diese Woche geplant. Finanziell sieht es gut aus, es wird ein Gewinn von 21'000 CHF erwartet.

Fredy Sidler richtet seinen herzlichen Dank an die LCs für ihre Freiwilligenarbeit.

Die LCs laden die Vorstandsmitglieder ein, einmal an einem Event der LCs teilzunehmen, um eine bessere Vorstellung ihrer Arbeit zu erhalten und den internationalen „Spirit“ von IAESTE näher kennenzulernen.

Es werden Daten geeigneter Anlässe an der nächsten Vorstandssitzung bekanntgegeben.

5.2. Finanzen

Müssen nicht separat besprochen werden.

6. Geschäftsstelle – Austausch und Aktivitäten

6.1. Stand Austausch 2010

Marianne Steinemann berichtet: Die Zahlen sind leider insgesamt rückläufig.

Incoming: Trotz weniger angebotenen Stellen in der Schweiz (138 im Vergleich zu 142 im Vorjahr) sind letztlich mehr, nämlich 104, ausländische Studierende effektiv in die Schweiz gekommen. Dies dank weniger nachträglich gestrichenen bzw. unbesetzten Stellen (33 im Vergleich zu 43 im Vorjahr). Nur ein Bewilligungsantrag für einen Studierenden aus dem nicht-EU Raum wurde im Rahmen der Probleme mit den Kontingenten effektiv abgelehnt – das Problem hatte also rückblickend weniger konkrete Auswirkungen als befürchtet. Die Verunsicherung bleibt aber gross.

Outgoing: Es konnten wiederum mehr Schweizer Studierende, nämlich 135, ins Ausland geschickt als effektiv Stellen ausgetauscht wurden, dank aktiver Vermittlung über das IntraWeb. Trotzdem bedeutet diese Zahl einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr (142). Ausserdem haben sich viel weniger Studierende für ein Praktikum beworben: 293 im Vergleich zu 373 im Vorjahr (Nachtrag: 2009 war ein Rekordjahr, im 2008 waren es 333, im 2007 auch nur 289). Die Gründe dafür sind nicht ganz klar. Ein möglicher Grund könnte die vereinfachte Mobilität ins EU-Ausland sein. Allerdings kann bei IAESTE kein vermehrter Rückgang beim Interesse an diesen Ländern festgestellt werden. Auf jeden Fall muss diese Entwicklung verfolgt werden und falls es noch weniger Anmeldungen sind nächstes Jahr, müssen Massnahmen getroffen werden.

6.2. Aktivitäten 2010

Seraina Munton fasst zusammen: Natürlich war die GC 2010 im Januar das besondere Ereignis des Jahres. Weiter wurde im Rahmen der Bemühungen um Praktikumsplätze in der Schweiz dieses Jahr der Fokus auf bestehende Arbeitgeber gelegt. Es sind Termine mit 23 Arbeitgebern geplant oder wurden bereits durchgeführt. Weiter wurden dieses Jahr verschiedene Publikationen in Fachzeitschriften gemacht.

6.3. Global Service

Seraina Munton berichtet: Wie bereits erwähnt, geht der GS nächstes Jahr mit ABB in eine neue Runde. International besteht Interesse von verschiedenen Firmen, wir erhalten viele Anfragen. Allerdings hat sich gezeigt, dass der Aufbau des GS mit grossen Firmen nicht so einfach ist, wie ursprünglich angenommen, daher werden die Aktivitäten mit einer gewissen Vorsicht weitergeführt.

6.4. Strategie IAESTE 2015

Seraina Munton schlägt vor, dass der Vorstand eine Strategie „IAESTE 2015“ erarbeitet. Im 2005 gab es einen Workshop für die Strategie IAESTE 2010, was sich als sehr hilfreich erwiesen hatte – die damals festgelegten Ziel wurden bis heute fast alle erreicht.

Seraina Munton fasst grundlegende Ziele von IAESTE sowie bedeutende Veränderungen in den letzten Jahren zusammen als Grundlage für eine Diskussion über die neue Strategie.

Fredy Sidler unterstützt die Idee, die grundsätzliche Strategie wieder neu zu erarbeiten, insbesondere auch das Finanzierungsmodell von IAESTE Switzerland. Die heutige Form ist im Zusammenhang mit der Abtrennung von der ETH entstanden und ist womöglich nicht mehr zeitgemäss.

Die Idee wird vom Vorstand unterstützt und Andreas Hugi schlägt vor, für anfangs 2011 einen Termin zu suchen, um einen Strategie-Workshop durchzuführen, was so beschlossen wird.

7. Fachkräftevernehmlassung

Andreas Hugi präsentiert: Derzeit ist eine Vernehmlassung im Gange zum Thema der Arbeitsbewilligungen für Fachkräfte. Entstanden ist die Diskussion durch die diesjährige Kürzung der Kontingente für Kurzaufenthaltsbewilligungen durch den Bund. Auch nachdem auf Druck der Industrie, insbesondere der ICT-Branche, das Kontingent Mitte 2010 wieder erhöht wurde, blieb die Verunsicherung gross und es ist klar, dass es Massnahmen braucht, um den Bedürfnissen der Firmen zu genügen und eine „Abwanderung“ gewisser Firmen zu vermeiden.

Verschiedene Lösungsvorschläge werden derzeit geprüft. Unter anderem ist es ein grosses Problem, dass innerhalb der Kontingente für Kurzaufenthaltsbewilligungen nicht zwischen verschiedenen Branchen und auch nicht zwischen weiteren Kategorien unterschieden wird. Weitere Themen sind eine Erhöhung der Kontingente insgesamt, die Planungssicherheit für Firmen (zB Reservierung von Kontingenten) sowie die Verteilung der Kontingente zwischen Bund und Kantonen.

Der Abschluss der Vernehmlassung ist anfangs 2011 und ein Beschluss womöglich bereits im Februar zu erwarten.

Das Thema und die laufenden Diskussionen sind für die Strategie von IAESTE sehr relevant.

8. Personelles

8.1. Personalsituation 2010/2011

Normal sind es 320 Stellenprozente, dieses Jahr waren es etwas mehr für die Kompensation der Überzeiten, die in der Vorbereitung der GC2010 angefallen sind. Natalie Rossi verlässt IAESTE Ende dieser Woche. Dafür kann Sabine Bock ihre Prozente übernehmen und wird jetzt fest angestellt. Sie war bisher zur Unterstützung im Incoming während der GC2010 sowie als Mutterschaftsvertretung für Barbara Lingel angestellt. Naomi Frank wird im Frühling IAESTE verlassen, die Nachfolge wird noch im Detail geregelt. Insgesamt wird es im 2011 wieder dieselben Stellenprozente geben.

9. Sitzungskalender 2010/2011:

Generalversammlung an der ETH Zürich: 2.12.2010

Vorstandssitzung im Frühling: Montag, 2. Mai 2010

Vorstandssitzung im Herbst: Montag, 10. Oktober 2010 (wird je nach Schulferien allenfalls noch verschoben)

Generalversammlung evt. früher als bisher wegen häufiger Terminkollisionen: konkrete Vorschläge werden bis zur GV gemacht.

10. Varia